



Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. November 2024, Nr. 03/24

Anwesende:	35 Stimmberechtigte
Vorsitz:	Silvio Kunfermann, Gemeindepräsident
Protokoll:	Tamara Breitenmoser
Stimmzähler:	Maria Demarmels und René Müller

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler/-innen

14

Silvio Kunfermann begrüsst zur heutigen Gemeindeversammlung. Die Traktandenliste wurde rechtzeitig versandt und es wurden keine Einwände geltend gemacht.

Als Stimmzähler werden Maria Demarmels und René Müller gewählt.

2. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 14. August 2024

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. August 2024 lag während 30 Tagen zur Einsicht auf und während dieser Zeit sind keine Einsprachen eingegangen. Somit gilt dieses Protokoll als genehmigt und wird nicht mehr an der Gemeindeversammlung verlesen.

3. Posthaltestelle Tgavugl/Heilbad

15

a. Information

Silvio Kunfermann leitet zu diesem Traktandum ein. Der behindertengerechte Ausbau der Bushaltestellen im Kanton Graubünden wird vom Amt für Energie und Verkehr Graubünden vorangetrieben, damit die im Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) festgesetzte Frist zur Anpassung von bestehenden Bauten und Anlagen eingehalten werden kann. So muss unter anderem auch die Posthaltestelle Tgavugl resp. Heilbad bis Ende 2027 behindertengerecht aus- oder umgebaut werden. Bis Ende 2024 muss ein entsprechendes Projekt beim Amt für Energie und Verkehr Graubünden eingereicht werden, um von den bis dahin erhöhten Beitragssätzen von aktuell 60 % profitieren zu können. Die Umsetzung des Projektes wird dann bis Ende 2027 vorzunehmen sein.

Silvio Kunfermann informiert die Anwesenden anhand von Folien über die zwei möglichen Projektvarianten. Diese werden im Anschluss bei den kantonalen Behörden zur Subventionszusage eingereicht. Grundsätzlich soll aus den beiden bestehenden Posthaltestellen eine Posthaltestelle auf Parzelle 558 und einem Teil von Parzelle 555 entstehen. Mit der Firma [REDACTED], Eigentümerin der Parzelle 555, welche für ein geplantes Projekt benötigt wird, wurde das Gespräch bereits im Vorfeld gesucht.

Eine Projektvariante sieht die Ausführung mit einem Mittelperron vor und die zweite mögliche Variante wäre mit richtungsgetretenen Haltestellen. Bei der zweiten Variante könnten die bestehenden Posthaltehäuschen genutzt werden.

Beide Projektvarianten sehen Kostenschätzungen von rund SFr. 800'000.00 vor. Es müssen zum heutigen Zeitpunkt keine Entscheide zu den Varianten erfolgen; heute wird lediglich über den Projektierungskredit für dieses Projekt am genannten Ort zu entscheiden sein.

Zur weiteren Detailausarbeitung des Projektes für eine behindertengerechte Posthaltestelle Tgavugl/Heilbad ist ein Projektierungskredit in Höhe von SFr. 25'000.00 notwendig. Sobald das Projekt definitiv ausgearbeitet ist, wird es voraussichtlich im 2025 der Bevölkerung zur Genehmigung unterbreitet.

Der Präsident gibt die Diskussion frei.

■■■■■ fragt an, ob diese Projektvarianten in der laufenden Ortsplanung so vorgesehen wurden oder ob ein anderes Projekt vorgesehen war. Silvio Kunfermann kann hier antworten, dass die Projektierung in die laufende Ortsplanungsrevision einfliesst resp. eingeflossen ist. Falls dieses Projekt realisiert wird, muss für die Firma ■■■■■ ein Ersatz für ihre Postgarage zur Verfügung gestellt werden – dies ist jedoch noch Teil laufender Abklärungen.

■■■■■ erläutert sein mögliches Projekt eines Neubaus Garage. Die Firma ■■■■■ wird den Betrieb u.a. für den Ausbau der E-Mobilität bis 2040 ausbauen; es werden neue Postautos in Betrieb genommen, welche etwas grösser sind und strombetrieben sein werden. Die heutige Garage stammt aus den 1950er Jahren und ist für die neuen Zwecke nicht mehr geeignet und kann nicht erweitert werden. Das Naheliegendste wäre nun, auf der angrenzenden Parzelle 555 zu bauen; aber dies würde den behindertengerechten Ausbau der Posthaltestellen in diesem Gebiet verunmöglichen. Aus seiner Tätigkeit als Postautounternehmer unterstützt er die Bestrebungen der Gemeinde für den behindertengerechten Ausbau der Posthaltestellen auf Parzelle 558. Dafür muss er aber schlussendlich eine andere Möglichkeit für einen neuen Bau seiner Garage haben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eingehen, nimmt der Präsident die Abstimmung vor.

b. Beschlussfassung

Antrag des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung die Krediterteilung in Höhe von SFr. 25'000.00 für den Projektierungskredit für den behindertengerechten Ausbau der Posthaltestelle Tgavugl/Heilbad.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung erteilt den Kredit in Höhe von SFr. 25'000.00 für die Projektierung des behindertengerechten Ausbaus der Posthaltestelle Tgavugl/Heilbad mit 35 Ja-Stimmen einstimmig.

4. Budget 2025

16

Das detaillierte Budget 2025 mit der laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung kann und konnte auf der Gemeindekanzlei oder online unter www.gemeinde-andeer.ch eingesehen werden.

Für die Erfolgsrechnung der Gemeinde Andeer wird für das Jahr 2025 ein Aufwandüberschuss von SFr. 51'830.00 budgetiert. In der Investitionsrechnung sind Nettoinvestitionen von SFr. 961'900.00 vorgesehen. Mit einem geplanten Cashflow aus operativer Tätigkeit in Höhe von SFr. 549'970.00 können wir trotz der Sparmassnahmen die voraussichtlichen Nettoinvestitionen von SFr. 961'900.00 nicht decken. Im kommenden Jahr sind wir somit auf Fremdgelder angewiesen, auch wenn wir in diesem Jahr die festen Darlehen um SFr. 100'000.00 trotz gegensätzlicher Prognose reduzieren konnten.

Silvio Kunfermann informiert über das Budget 2025 Erfolgsrechnung. Einleitend informiert er, wo das Geld im 2025 voraussichtlich hinfliesen wird. Er zeigt auf, welche Bereiche zu wie vielen Prozenten der Nettoaufwendungen betroffen sein werden. Die Bildung sticht mit 35 % der Netto-Gesamtaufwendungen heraus – dort werden rund 2.14 Mio. Franken aufgewendet.

Im weiteren Verlauf der Erläuterungen geht Silvio Kunfermann auf einzelne Posten der Erfolgsrechnung ein:

In der **Verwaltung** wird mit der Pensionierung von Erino Gasparini die Budgetierung für das Personal nochmals verändert zur Budgetierung des Jahres 2024. Im Allgemeinen wurden die Löhne mit einer Teuerung von 2 % berechnet – die Angaben des Kantons Graubünden zu den Löhnen 2025 sind noch nicht eingetroffen.

Beim **Grundbuchamt** muss für Nachführungsarbeiten sowie Überprüfungen von Rechtsverhältnissen mit Kosten von SFr. 28'000.00 gerechnet werden.

Bei der **Schulliegenschaft in Andeer** muss die Beleuchtung teilweise ersetzt werden. Dieses Gesamtprojekt von rund SFr. 150'000.00 soll in 3 Etappen ausgeführt werden.

Im kommenden Jahr findet wiederum eine MUMA statt, weshalb im Bereich der **Kultur** der Gemeindebeitrag an die Gewerbeausstellung budgetiert wurde.

Beim **Sport und der Freizeit** wurden u.a. SFr. 30'000.00 an den Eisverein Viamala gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 14. August 2024 vorgesehen.

Das Budget des **Schulverbandes Schams** liegt für das nächste Jahr rund SFr. 60'000.00 unter dem Budget des Vorjahres.

Silvio Kunfermann informiert zum Bereich **Gesundheit** darüber, dass er unter dem Traktandum „Verschiedenes“ am Schluss noch näher zur Situation rund um das Spital Thusis informieren wird. Grundsätzlich trifft das Defizit des Spitals Thusis die betroffenen Gemeinden sehr stark. Noch hinzu zu diesen hohen Beiträgen kommen Fallbeiträge sowie Beiträge an andere Spitäler (von Gesetzes wegen).

Beim Bereich **Familie und Jugend** informiert der Präsident über die Kosten der stationären Kinderschutzmassnahmen, welche seit 2 Jahren den Gemeinden vom Kanton Graubünden in Rechnung gestellt werden.

Bei den **Gemeindestrassen** sind Dienstleistungen wie Winterdienst etc. budgetiert. Mit der Firma Toscano AG zusammen wird eine Hangsicherung in der Parsagna vorgenommen.

In der **Raumordnung** ist nun der zu erwartende Abschluss der Ortsplanungsrevision vorgesehen. Der Abschluss wird im 2025 möglich sein, wenn alles wie geplant weiterläuft.

Beim **Forst** sind grössere Kosten im Bereich der Dienstleistungen Dritter geplant. Die heutige Lösung der eingemieteten Forstunternehmer wird wie bestehend beibehalten. Beim **Werkdienst** sind aktuell 280 Stellenprozente im Einsatz – auch diese Besetzung wird beibehalten.

Im Bereich **Tourismus** ist einer der grössten Punkte noch immer die Wertberichtigung des Darlehens an die Schamser Heilbad Andeer AG.

Die Administration der **Energieversorgung** Schams-Avers wurde im Hinblick auf die Pensionierung von Erino Gasparini extern vergeben. Dies zeigt sich in der Budgetierung im Bereich Energie.

Als letzten Punkt erwähnt Silvio Kunfermann die **Steuereinnahmen**, die anhand der Angaben des Verbandes der Gemeindesteuerämter budgetiert werden. Ebenso weist er auf die **Wasserzinsen** hin; diese werden im 10-Jahresdurchschnitt budgetiert. Es darf gemäss ersten Informationen im laufenden Jahr mit erfreulich hohen Wasserzinsen gerechnet werden.

Als keine Fragen eingehen, behandelt der Präsident die Investitionsrechnung:

Feuerwehrfahrzeug Ersteinsatz (Konto 1500.5060.03)

Für den Standort Donat ist gemäss Betriebskonzept das Ersteinsatz-Feuerwehrfahrzeug zu ersetzen. Das in die Jahre gekommene Fahrzeug soll durch ein Occasionsfahrzeug ersetzt werden. Diese Ersatzanschaffung wurde bereits in Zusammenarbeit mit der Gebäudeversicherung Graubünden projektiert – wir rechnen mit Kosten von SFr. 85'000.00 und Kantonsbeiträgen in Höhe von SFr. 21'200.00.

Sanierung Zivilschutzanlage Lai (Konto 1620.5040.00)

Wie in den Vorjahren bereits mehrfach informiert, wird dieses Projekt in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz sowie dem kantonalen Amt für Militär und Zivilschutz realisiert. Es wurde uns die Budgetierung von SFr. 1'220'000.00 unter Berücksichtigung der Beiträge von Bund und Kanton in Höhe von SFr. 1'150'000.00 empfohlen.

Ob das Projekt schlussendlich nun im 2025 realisiert werden kann, konnte allerdings seitens Bund und Kanton wie schon im Vorjahr nicht verbindlich zugesagt werden.

Beschichtung Freibad Andeer (Konto 3411.5030.00)

Das sanierungsbedürftige Becken im Freibad Andeer soll bereits schon seit längerem saniert werden. Aus Kostengründen wurden diese Investition in den Vorjahren zurückgestellt und der Betrieb wurde jeweils mit Ausbesserungsarbeiten aufrechterhalten. Nun liegt eine Offerte in Höhe von SFr. 265'500.00 für die dringend notwendigen Arbeiten vor.

Wanderweg Via Spluga entlang Bärenburgersee (Konto 3420.5010.00)

Für dieses Projekt werden die letzten Fertigstellungskosten von SFr. 60'000.00 budgetiert. Wir rechnen für diese Kosten noch mit Beiträgen von kantonalen Seite in Höhe von SFr. 38'500.00 (Schlussabrechnung).

Bushaltestelle Tgavugl (Konto 6290.5010.03)

Die Projektierung für den behindertengerechten Ausbau der Posthaltestelle (gemäss kantonalen Vorgabe) soll im 2025 projektiert werden. Hierfür war gemäss Traktandum 3 dieser Gemeindeversammlung ein Projektierungskredit in Höhe von SFr. 25'000.00 notwendig. Sobald das Projekt vorhanden ist, wird es der Gemeindeversammlung vorgelegt.

Neubau Wasserleitung Brücke Clugin (Konto 7101.5031.13)

Hier sind im 2025 lediglich noch Restkosten in Höhe von SFr. 40'000.00 für die Fertigstellung des Projektes vorgesehen.

Brunnenstube Ruinal (Konto 7101.5031.16)

Am 29. November 2019 wurde die Bevölkerung über die anstehenden Sanierungen der Wasserversorgung Andeer informiert. Unter anderem war auch die Sanierung der Brunnenstube Ruinal in dieser Planung – diese Arbeiten sollen nun im 2025 für SFr. 400'000.00 realisiert werden; wir rechnen an diese Kosten mit Beiträgen in Höhe von SFr. 120'000.00.

Druckleitung Quellen bis Messschacht (Konto 7101.5031.28)

Ebenfalls im Rahmen der Sanierungen der Wasserversorgung sind diese Kosten mit SFr. 80'000.00 zu budgetieren. Von Seiten des Bundesamtes für Landwirtschaft, vom Kanton Graubünden und von der Gebäudeversicherung erwarten wir gesamthaft Beiträge in Höhe von SFr. 29'000.00.

Sanierung Strasse Promischur (Konto 8181.510.13)

Für geplante Aufschiftungen (Niveau-Ausgleich) an der Strasse Promischur (Veia da Promischur) müssen SFr. 80'000.00 budgetiert werden. Hierfür werden wir keine Kantonsbeiträge erhalten.

Smart Metering (Konto 8712.5094.00)

Wie bereits mehrfach an einer Gemeindeversammlung (vor-)informiert, fällt auch im 2025 wieder ein voraussichtlicher Projektbetrag der Umstellung auf Smart Meter in Höhe von SFr. 45'100.00 für die Gemeinde Andeer an. Dies entspricht der 10-Jahres-Durchschnittsbetrachtung und kann mit den aktuell vorliegenden Informationen noch immer nicht als vollständig verbindlich für die gesamte Projektdauer genannt werden.

Sanierungen Tgea Sulegl (Konto 9630.5140.02)

Im Jahr 2025 sind ein Teilersatz der Fenster, der Ersatz der Storen sowie die Teilerneuerungen für Beleuchtung und Armaturen von gesamthaft SFr. 130'000.00 eingebucht.

Diese Investition wird aus Transparenzgründen hier aufgeführt und schlussendlich im 2025 in der laufenden Rechnung gemäss kantonalen Buchungsvorgaben verbucht und zusammen mit weiteren Unterhaltsarbeiten an den Liegenschaften des Finanzvermögens ausgewiesen.

Silvio Kunfermann schliesst die Erläuterungen zur Jahresrechnung ab. Mit diesen Nettoinvestitionen ist mit einer Neuverschuldung in Höhe von rund SFr. 400'000.00 für das Jahr 2025 zu rechnen. Der Gemeindevorstand wird jedoch auch weiterhin die Kosten im Auge behalt und haushälterisch mit den vorhandenen Mitteln umgehen.

Auf Anfrage von Silvio Kunfermann hin gehen keine Fragen ein.

Im Anschluss an die Präsentation der Investitionsrechnung informiert Silvio Kunfermann über die Finanzplanung 2026-28. Diese wird der Bevölkerung gemäss Art. 3 Abs. 3 FHVG zur Kenntnis gebracht – darüber ist nicht abzustimmen.

Die aus der bisherigen Budgetierung nicht berücksichtigen Posten der Sanierung der Dorfstrassen, der Strasse Camping sowie der Melirationsstrassen werden gesamthaft um ein Jahr nach hinten geschoben. Ebenso geschoben, und zwar ins Jahr 2027, wird die Trafostation Gemeindehaus – es besteht aktuell kein unmittelbarer Bedarf.

Der **Ersatz des Feuerwehrfahrzeuges** (Mowag Standort Andeer) im Jahr 2026 erfolgt gemäss Konzept – die Anschaffungs- und Beitragswerte wurden inkl. Teuerung und auf Empfehlung der Gebäudeversicherung Graubünden angepasst. Sollte das Fahrzeug bereits im 2025 zu ersetzen sein, ist der Ersatz sicherheitshalber im Budget der laufenden Rechnung vorgesehen (Occasionsfahrzeug).

Für das Jahr 2028 ist ein **Teilersatz von Dienstkleidern für die Feuerwehr** für SFr. 50'000.00 geplant.

Die ursprünglich mit dem **Sanierungsprojekt der Strasse Promischur** geplante letzte Etappe wurde in der Finanzplanung für die Jahre 2026 und 2027 aufgenommen. Ob das Projekt dannzumal überhaupt an die Hand genommen wird oder wiederum zeitlich nach hinten geschoben, ist aktuell noch offen. Auch offen ist die geplante **Sanierung der Strasse Tschera** – welche aktuell für das Jahr 2028 eingeplant ist.

Die **Sanierung der Meliorationsstrassen** soll in 3 Etappen von 2027-2029 gemäss vorliegender Planung realisiert werden – dies betrifft auch Strassen im Dorfgebiet von Andeer (Talboden). Im 2026 ist im Technischen Betrieb der **Ersatz des Lindners** eingeplant (Ersatz wird nur nötig, wenn Fahrzeug defekt) sowie ebenfalls im Jahr 2026 den **Ersatz eines Pick-ups**. Der **zweite Pick-up** soll – wenn Bedarf vorhanden ist – im Jahr 2029 ersetzt werden.

Nach seinen Ausführungen gibt der Präsident das Wort frei.

Als keine Wortmeldungen eingehen, nimmt der Präsident die Abstimmung vor.

Antrag des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Budgets 2025:

- Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von SFr. 51'830.00
- Investitionsrechnung mit Netto-Investitionsausgaben von SFr. 961'900.00

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget 2025 Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von SFr. 51'830.00 und Investitionsrechnung mit Netto-Investitionsausgaben von SFr. 961'900.00 mit 35 Ja-Stimmen einstimmig.

5. Festsetzung Steuerfuss 2025

17

Antrag des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung die Beibehaltung des geltenden Steuerfusses von 90 % der einfachen Kantonssteuer für das Jahr 2025.

Als keine Wortmeldungen eingehen, nimmt der Präsident die Abstimmung vor.

Beschluss

Der Steuerfuss von 90 % der einfachen Kantonssteuer für das Jahr 2025 wird mit 34 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beibehalten.

6. Teilrevision Feuerwehrgesetz Andeer

18

a. Information

Die Feuerwehrkommission der Stützpunkt Feuerwehr Schams sowie der Gemeindevorstand Andeer beantragen eine Teilrevision des Feuerwehrgesetzes Andeer. Grund für die vorgeschlagene Teilrevision sind Präzisierungen und Anpassungen auf Anregung der Gebäudeversicherung Graubünden.

Die zu ändernden Artikel sind in einer Synopse mit den Änderungen und Bemerkungen dieser Botschaft angefügt. Silvio Kunfermann erläutert die Änderungsanträge gemäss Botschaft im Detail.

Der Präsident gibt das Wort frei.

■■■■■■■■■■ empfiehlt, dass in Art. 4, Abs 1 der Buchstabe „a“ gestrichen wird, da keine weitere Aufzählung folgt.

■■■■■■■■■■ fragt nach, wie kontrolliert wird, ob Mütter stillen oder nicht (neu Art. 5, Abs. 1 f). Diese Formulierung wurde vom Mustergesetz übernommen resp. war bisher auch in diesem Gesetz so verankert.

Silvan Egger stellt den Antrag, das Wort „stillende“ in Art. 5, Abs. 1 f zu entfernen. Dieser Antrag erhält 29 Stimmen zu 6 Enthaltungen. Somit wird das Wort „stillende“ entfernt.

Als keine weiteren Wortmeldungen mehr gemacht werden, wird über dieses Traktandum abgestimmt.

b. Beschlussfassung

Antrag des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung die vorliegende Teilrevision des Feuerwehrgesetzes Andeer inkl. des berücksichtigten Antrages von Silvan Egger zu genehmigen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die vorliegende Teilrevision des Feuerwehrgesetzes Andeer mit 35 Ja-Stimmen einstimmig.

7. Ersatzwahl eines Delegierten in den Schulverband Schams

19

Andreas Mani hat während der laufenden Amtszeit seine Demission als Delegierter für den Schulverband Schams eingereicht.

Als seine Nachfolge stellt sich Priska Stock, Pignia zur Verfügung. Silvio Kunfermann fragt nach weiteren Wahlvorschlägen an. Es gehen keine weiteren Vorschläge ein.

Priska Stock stellt sich kurz vor.

Da keine weiteren Wahlvorschläge eingehen, fragt der Präsident an, ob die Wahl im Handmehr vorgenommen werden kann. Dies wird von der Bevölkerung befürwortet und Priska Stock wird im Handmehr mit 31 Stimmen gewählt.

8. Verschiedenes

20

Silvio Kunfermann informiert über folgende Themen aus dem Gemeindevorstand.

• Projekt Fernwärme Andeer

Dieses Projekt beschäftigt den Gemeindevorstand schon seit längerer Zeit. Es haben diverse Abklärungen und Sitzungen stattgefunden und auch im zweiten Projektanlauf mit einem externen Partner konnte nicht genügend Lieferkapazität erreicht werden. Aus diesem Grund wurde dieses Projekt abgebrochen und es musste nun wieder das Projekt der Sanierung der bestehenden Anlage reaktiviert werden.

Wenn ein Ausbau der Anlage auf 500 kW realisiert werden könnte, könnten allenfalls doch noch Private im grösseren Umkreis der bestehenden Heizung angeschlossen werden. Grosses Interesse wurde für das Gebäude der Molkerei Andeer bekundet. Es wird angenommen, dass im Frühjahr 2025 mehr Informationen vorliegen.

• Ortsplanungsrevision Andeer

Die Mitwirkungsaufgabe der Ortsplanungsrevision Andeer ist abgeschlossen und die rund 60 eingegangenen Meldungen wurden mit dem Planer zusammen bearbeitet. Voraussichtlich Anfang 2025 wird nochmals eine Mitwirkungsaufgabe vorgenommen werden.

- **Kindertagesstätte Schams**

Das Projekt für die Tagesbetreuung von Kindern im Schams konnte mit dem Verein Pro Junior Graubünden aufgegleist werden. Es wurden im Rahmen des Projektes Private und mögliche Standortgemeinden um ihr Interesse angefragt. Die Gemeinde Andeer konnte Räumlichkeiten im alten Schulhaus am Standort Andeer offerieren und hat den Zuschlag für die Kindertagesstätte erhalten. Noch laufen diverse Abklärungen zu diesem Thema, bevor weiter informiert werden kann. Wenn alles wie geplant läuft, könnte im August 2025 mit der Kindertagesstätte in Andeer gestartet werden.

- **Posthaltestellen Pignia und Pignia Bogn**

Die Posthaltestelle in Pignia sollte noch in diesem Jahr erstellt werden. Die Maurerarbeiten sind fertig; das Häuschen soll bis Weihnachten fertiggestellt sein.

Die Posthaltestellen in Pignia Bogn sind erstellt. Es wird noch eine Mittelinsel auf der Strasse geben, jedoch soll gemäss Planung des Tiefbauamtes auf einen Fussgängerstreifen verzichtet werden. Der Gemeindevorstand versucht hier, eine Temporeduktion sowie einen Fussgängerstreifen zu erreichen. Dasselbe gilt für die Dorfumfahrung in Tgavugl – auch hier ist der Gemeindevorstand daran, Temporeduktionen und allenfalls einen Fussgängerstreifen zu erreichen.

- **Spital Thusis**

Dieses Thema ist in den Medien ebenfalls präsent. Die grosse Frage ist, wollen oder können wir uns das bestehende Spital mit dem Vollservice leisten? Wir rechnen in den nächsten Jahren mit grossen Defiziten, wenn der Betrieb weiterhin wie bis anhin geführt wird. Dies bedeutet für Andeer jährlich immense Kosten. Über die Politik konnte nun eine Gesetzesänderung initiiert werden, damit nach einer ersten Entscheidung des Grossen Rates die Bedingungen für den Betrieb der Spitäler verbessert werden könnten.

Am 12. Dezember 2024 wird die nächste – ausserordentliche – Delegiertenversammlung des Spitals Thusis stattfinden, wo allenfalls nach der Entscheidung des Grossen Rates die Entscheidungen einfacher werden könnten. Von Seiten des Kantons wurde darüber nachgedacht, ob das Stimmvolk über den Betrieb der Spitäler entscheiden soll oder ob weiterhin lediglich die Delegierten über das weitere Vorgehen zu entscheiden haben.

Die vorliegende Problematik stellt die Verantwortlichen des Spitals vor allem im Bereich Personal vor grosse Herausforderungen und neue Fachkräfte können kaum rekrutiert werden, wenn unklar ist, ob die Arbeitsplätze gesichert sind.

- **Weihnachtsmarkt 2024**

Der jährliche Weihnachtsmarkt findet am Samstag, 7. Dezember 2024 auf der Holzbrücke statt.

- **Neujahrsapéro**

Der Neujahrsapéro findet auch am kommenden 1. Januar 2025 im Wäldli statt.

- **Nächste Gemeindeversammlungen**

Die nächste Gemeindeversammlung findet gemäss Planung am 12. Februar 2025 statt – dann soll über die Reorganisation der Korporation Bergschaff Schams entschieden werden. Die diesbezügliche Mitwirkungsaufgabe läuft noch bis 6. Dezember 2024. Für die Rechnungsablage findet eine weitere Gemeindeversammlung voraussichtlich am 11. April 2025 statt.

Silvio Kunfermann gibt das Wort frei für Fragen aus der Bevölkerung.

- **Parkplätze auf öffentlichen Plätzen**

█ fragt an, wie es mit der Erstellung der Parkplätze bei Umbauten im Dorfkern ist. Sie fragt nach einem angeschriebenen Parkplatz „Pitschonia AG“ beim Kindergartengebäude. Silvio Kunfermann kann hier erläutern, dass bei diesem Projekt nicht genügend Parkplätze auf dem eigenen Boden realisiert werden konnten. Nachdem 2 Parkplätze auf einer privaten Parzelle grundbuchamtlich nachgewiesen wurden, fehlte noch ein Behindertenparkplatz. Dieser nun angeschriebene Parkplatz wurde von der Gemeinde gemietet und nicht kostenlos zur Verfügung gestellt. Somit konnte die Auflage des Nachweises der Parkplätze erfüllt werden.

Ergänzend informiert Silvio Kunfermann, dass das Parkierungskonzept beim Gemeindevorstand auf der Pendenzenliste ist. Dann wird auch für den vorgenannten Parkplatz eine neue Lösung gefunden werden.

Nach Abschluss der Wortmeldungen schliesst der Präsident die Versammlung nach Verdankung für das Kommen.

Schluss der Versammlung: 21.20 Uhr

Die Protokollführerin:

Der Gemeindepräsident: